

Arbeitsgruppe „Kind und Medien“

Materialien zur Förderung eines bewussten Umgangs
mit Bildschirmmedien für die 1. - 4. Klasse

Erarbeitet von

Beatrice Baier

Eva Breitenstein

Gabriele Fett

Birgit Lampe

Alexandra Paul

Jörg Semmler

Dorothea Westermann

Ulrike Wolf

Illustrationen und Layout von

Beatrice Baier

Vorsitzende und Ansprechpartnerin der Arbeitsgruppe

„Kind und Medien“:

Dorothea Westermann

Didrik-Pining-Schule

Zeppelinstraße 32

31135 Hildesheim

☎ 0 51 21 / 5 47 41

1. Auflage, 1. Druck 2010

Herausgeber: Arbeitsgruppe „Kind und Medien“, Didrik-Pining-Schule, Hildesheim

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung der Arbeitsgruppe „Kind und Medien“, Didrik-Pining-Schule, Hildesheim.

Hinweis zu § 52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung der Arbeitsgruppe „Kind und Medien“, Didrik-Pining-Schule, Hildesheim eingescannt oder/und in ein Netzwerk eingestellt werden.

Das Unterrichtsmaterial

Für Klasse 1-4:

- Deckblatt: Medienmappe
- Mein Kinderzimmer
- So sehe ich fern
- Der richtige Umgang mit Medien
- TV-Rap
- Medienpass

Für Klasse 1/2:

- So ist es richtig
- Ich sehe fern
- Ausschneidebogen
- Ein Tag ohne TV
- Im Kinderzimmer

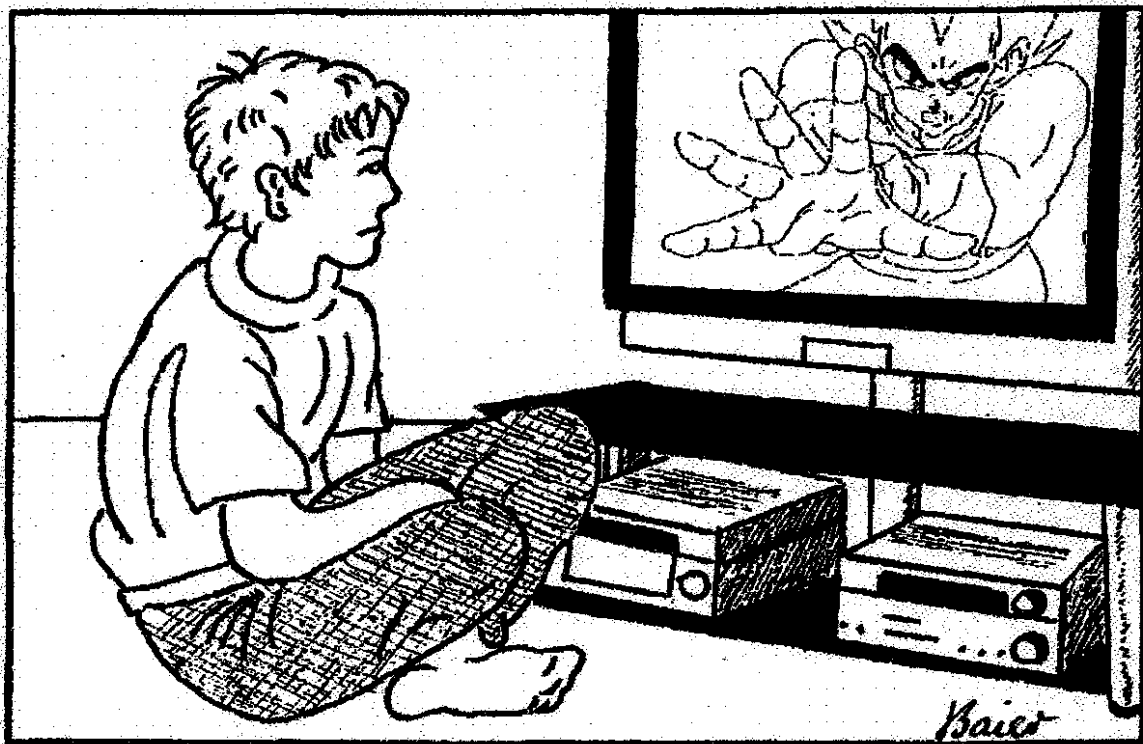
Für Klasse 3/4:

- Vor dem Bildschirm
- Ein böser Traum
- Aufgaben zum Text „Ein böser Traum“
- Buchstabengitter und Spiegelschrift: Beim Essen sehe ich nicht fern!
- Geheimschrift: Beim gemeinsamen Essen und Spielen bleibt der Fernseher aus!, Lehrerinformation
- Alterskennzeichen für Computerspiele

Lernkontrollen für die Klassen 3 und 4:

- Test „Unsere Fernsehregeln“ und Lösungsblatt
- Arbeitsblatt zur Vertiefung und Lösungsblatt

Medienmappe



Name: _____

Klasse: _____

Name: _____

Datum: _____

Mein Kinderzimmer



Male ein Bild von deinem Kinderzimmer mit Möbeln, Spielzeug und allen Dingen, die dir wichtig sind!

A large, empty rectangular box with a black border, intended for the student to draw their child's room.

Name: _____

Datum: _____

So sehe ich fern:

① Ich überlege vorher, was ich sehen möchte!

② Ich schaue nur Sendungen für Kinder!

③ Ich halte mich an meine Fernsehzeit von Minuten!

1. Klasse:



bis 30 Minuten

2. Klasse:



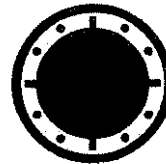
bis 40 Minuten

3. Klasse:



bis 50 Minuten

4. Klasse:



bis 60 Minuten

④ Ich habe meinen Fernseher nicht im Kinderzimmer!

⑤ Ich schaue nicht alleine!

⑥ Ich spreche über die Sendung!

⑦ Beim Essen sehe ich nicht fern!

⑧ Beim gemeinsamen Essen und Spielen bleibt der Fernseher aus!

⑨ 1 Tag in der Woche ist für uns alle fernsehfrei! Wir spielen, treiben Sport, gehen in den Wald und denken daran:

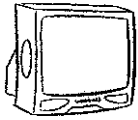
„Aus, aus, aus – raus, raus, raus!“



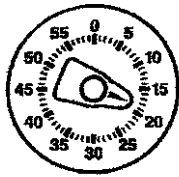
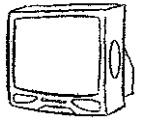
Die Fernsehregeln gelten genauso für Computer- und Konsolenspiele (wie Xbox, Playstation, Wii, Gamecube, Nintendo, Gameboy), DVDs und Handys!

Name: _____

Datum: _____



Der richtige Umgang mit Medien



Meine Zeit (für alle Medien insgesamt):

Minuten

Für mich erlaubt (Filme und Spiele):



Es gibt Sendungen und Spiele für Kinder, die nicht nur unterhalten, sondern auch lehrreich sind. Male ein Bild dazu oder schreibe die Namen solcher Sendungen und Spiele unten auf:

Hausaufgabe (für Kinder und Eltern):

Alle nicht erlaubten Filme und Spiele entfernen!!!



Name: _____

Datum: _____



- ① Hey du, hey du, sei mal ganz Ohr,
ich möchte dir was sagen!
Du sitzt nur vor dem Fernsehgerät
so ohne Spaß und Fragen!

Refrain: Mach die Glotze aus, aus, aus
und geh raus, raus, raus!
Mach die Glotze aus, aus, aus
und geh raus!

- ② Hey du, hey du, was willst du denn? –
Lass mich doch in Ruh!
Etwas fernseh'n ist nicht schlimm,
nur so mal ab und zu!

Refrain: Mach die Glotze aus, aus, aus
und geh raus, raus, raus!
Mach die Glotze aus, aus, aus
und geh raus!

- ③ Die Welt im Fernseh'n ist oft nicht echt!
Hier kannst du nichts mehr lernen,
all deine Noten werden schlecht!
Und dein Erfolg hängt in den Sternen,
bist nur müde, hängst in der Schule rum
und wünschst dir nur noch Pausen.
Die andern kommen stetig weiter,
DU aber bleibst dumm!

Refrain: Mach die Glotze ...



④ Immer nur fernseh'n,
sogar auch im Bett,
mit Chips und Cola,
da wirst du dick und fett!
Immer nur fernseh'n,
das kann doch nicht sein!
WIR – zusammen mit Freunden,
aber DU bist allein!

Refrain: Mach die Glotze ...

⑤ Ich höre, was du sagst,
vielleicht hast du ja Recht!
Mit Freunden zusammen,
das wär' gar nicht schlecht!
Ich hab 'ne Idee:
Ich lade dich ein!
Wir gehen zusammen
zum nächsten Sportverein.

Refrain: Dann bleibt die Glotze aus, aus, aus,
wir geh'n raus, raus, raus!
Lass die Glotze aus, aus, aus!

Wir geh'n raus!

(Birgit Lampe)

Diese Regeln* habe ich verstanden und werde sie befolgen:



- 1 Ich überlege vorher, was ich sehen möchte!
- 2 Ich schaue nur Sendungen für Kinder!
- 3 Ich halte mich an meine Fernsehzeit von Minuten!
- 4 Ich habe meinen Fernseher nicht im Kinderzimmer!
- 5 Ich schaue nicht alleine!
- 6 Ich spreche über die Sendung!
- 7 Beim Essen sehe ich nicht fern!
- 8 Beim gemeinsamen Essen und Spielen bleibt der Fernseher aus!
- 9 1 Tag in der Woche ist für uns alle fernsehfrei!

*Gelten genauso für Computer- und Konsolenspiele (wie XBox, Playstation, Wii, Gamecube, Nintendo, Gameboy), DVDs und Handys!

Medienpass



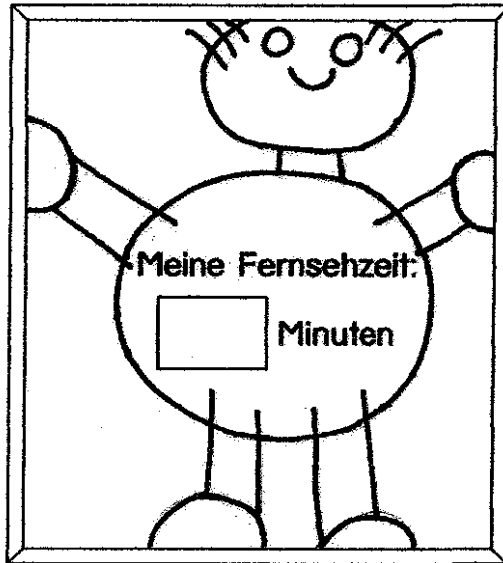
Name: _____

Klasse: _____

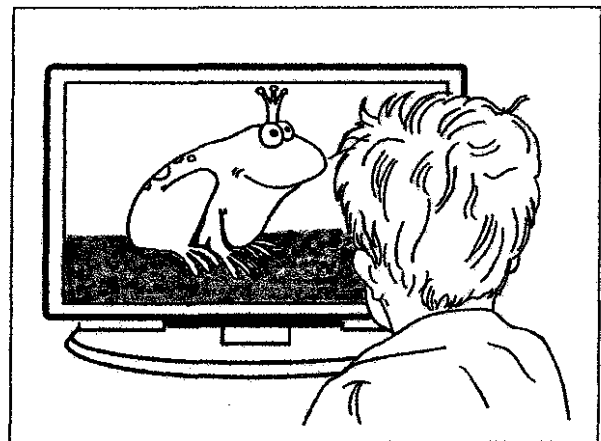
Name: _____

Datum: _____

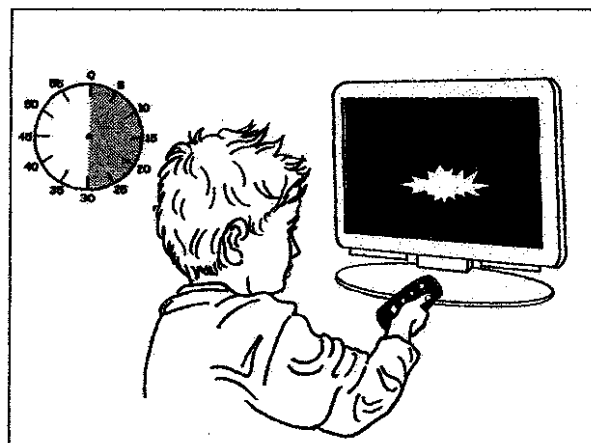
So ist es richtig:



Regel 1



Regel 2



Regel 3

Regel 1: Ich überlege vorher, was ich sehen möchte!

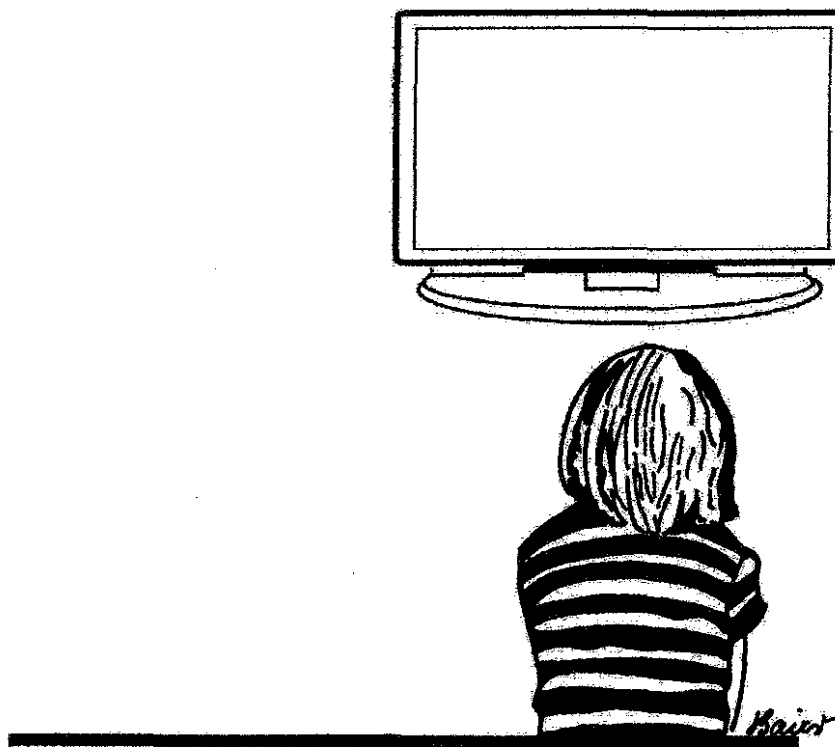
Regel 2: Ich schaue nur Sendungen für Kinder!

Regel 3: Ich halte mich an meine Fernsehzeit!

Name: _____

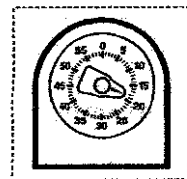
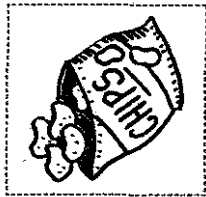
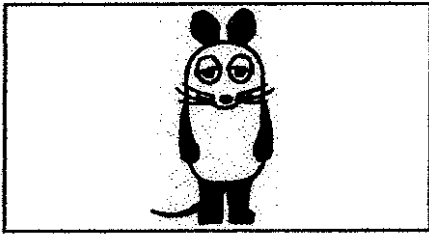
Datum: _____

Ich sehe fern



-
1. Vom Ausschneidebogen den Rahmen mit der kindgerechten Sendung ausschneiden und auf den Fernseh Bildschirm kleben.
 2. Die Mutter ausschneiden und neben das Kind kleben.
 3. Gegenstände ausschneiden und aufkleben, die für ein bewusstes Fernsehen benötigt werden (Programmzeitschrift und Eieruhr).
 4. Besprechen, warum die Lebensmittel nicht aufgeklebt werden sollen.

✂ Ausschneidebogen ✂



Name: _____

Datum: _____

Ein Tag ohne TV



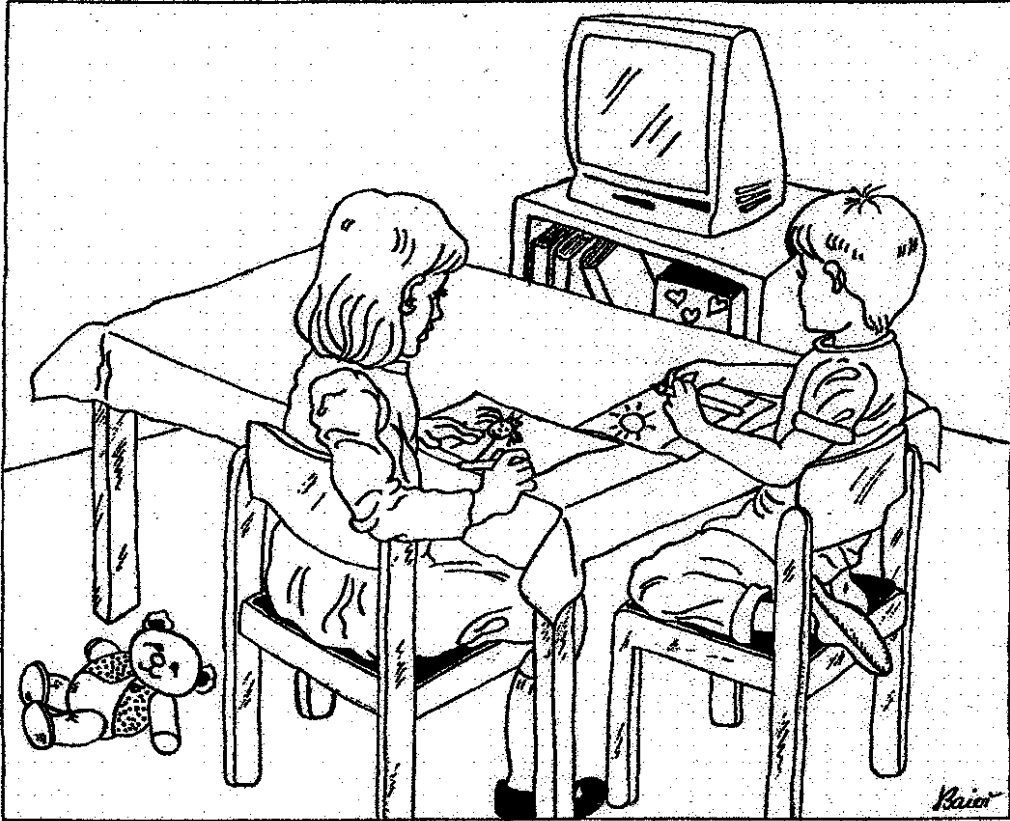
1 Tag in der Woche ist für uns alle fernsehfrei!


Ich spiele, treibe Sport, gehe mit meiner Familie in den Wald und denke daran:

Two horizontal lines for writing, each starting with a small house icon on the left.

Name: _____ Datum: _____


Im Kinderzimmer




 Unten verstecken sich sieben Wörter. Kreise sie ein!

f	l	y	O	M	F	e	r	n	s	e	h	e	r	G	b	Z	t
Q	n	i	c	h	t	V	s	m	a	t	x	L	k	h	a	b	e
d	M	w	e	c	n	k	V	D	z	m	e	i	n	e	n	l	q
t	f	i	m	H	K	i	n	d	e	r	z	i	m	m	e	r	p
ü	l	c	h	y	R	m	n	s	W	ö	p	l	A	H	z	M	B

 In der richtigen Reihenfolge bilden die Wörter einen Satz.
Schreibe ihn auf:

 _____

 _____

 Streiche den Fernseher auf dem Bild oben rot durch!

Name: _____

Datum: _____

Vor dem Bildschirm

- 1 Betrachte das Bild und überlege, wie sich der Junge fühlt.
- 2 Kreise unten passende Adjektive ein!
- 3 Begründe, warum sich der Junge so fühlt! Schreibe die Gründe auf ein Blatt:

Der Junge fühlt sich ..., weil ...



*aggressiv • ängstlich • allein • ausgeglichen • beachtet •
bedrückt • cool • einsam • enttäuscht • fröhlich •
gelangweilt • genervt • glücklich • gutgelaunt •
munter • neugierig • heiter • interesselos • traurig •
schlechtgelaunt • unlustig • unzufrieden • vergnügt •
verzweifelt • wütend • zufrieden*

Name: _____

Datum: _____

Ein böser Traum

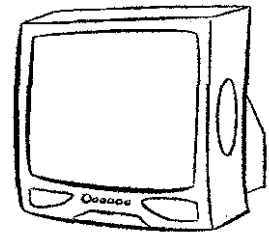
Es ist schon spät am Abend. Der kleine Paul, er ist acht Jahre alt, liegt in seinem Bett und schläft. Papa ist nicht da. Er arbeitet bei der Polizei und hat heute Nachtschicht. Mama sitzt im Wohnzimmer in ihrem gemütlichen Sessel und liest ein spannendes Buch. Plötzlich hört sie einen Schrei. Sie denkt: „Das kam doch aus dem Kinderzimmer!“ Sofort springt sie auf, läuft ins Kinderzimmer und schaltet das Licht an. Da sieht sie ihren kleinen Paul, der ängstlich in einer Ecke des Bettes sitzt und sich das Kopfkissen vors Gesicht hält. „Aber Paul, was ist denn los?“, fragt Mama besorgt. Sie nimmt Paul in den Arm und merkt, dass er am ganzen Körper zittert. Er hat große Angst.

„Mama, Mama! Hier sind überall Monster und Männer mit Gewehren und ganz viel Blut! Und die Männer schießen alle tot und ...“ Paul kann sich gar nicht beruhigen. „Aber Paul“, sagt Mama, „hier in deinem Zimmer sind bestimmt keine Männer mit Gewehren. Komm, wir schauen überall nach.“

Sie sehen unter das Bett, in den Schrank und unter den Schreibtisch. Tatsächlich – NICHTS! „Wie kommst du denn darauf?“, fragt Mama. „Aber die waren hier! Die aus dem Film! Die sahen genauso aus!“, meint Paul. „Welcher Film?“, will Mama wissen. „Na ja, du weißt doch, Mama. Ich war heute bei Dieter und wir wollten etwas Schönes mit Legosteinen bauen. Aber dann kam Dieters großer Bruder und meinte, er hätte einen tollen Film für uns. Dann haben wir uns den angesehen und da waren genau die Monster und Männer mit Gewehren und Blut und allem, was vorhin in meinem Zimmer war!“

Mama ist sehr nachdenklich und sagt dann: „Weißt du was, Paul, das war kein guter Film! Aber in deinem Zimmer sind ganz sicher keine Monster. Jetzt kuschele dich in dein Bett und schlaf wieder ein. Nachher komme ich noch einmal zu dir.“

Als Mama eine Stunde später ins Kinderzimmer schaut, schläft Paul ganz friedlich.



(Birgit Lampe)

Name: _____

Datum: _____

Aufgaben zum Text „Ein böser Traum“



- ❶ Lies den Text und sprich in der Klasse darüber.
- ❷ Beantworte die folgenden Fragen:

a) Aus welchem Grund hat Paul so große Angst?

b) Warum kann Paul später wieder ruhig schlafen?

- ❸ Hattest du oder jemand, den du kennst, einmal ein ähnliches Erlebnis wie Paul? – Schreibe einen Text darüber. Du kannst dieses Erlebnis auch in Form eines Comics gestalten.

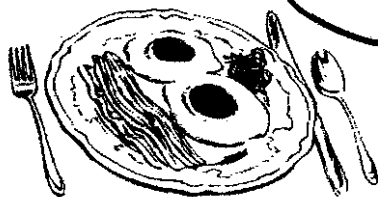
Name: _____

Datum: _____



f	b	e	i	m	M	F	ß	g	H	n	i	c	h	t	G	W	t
H	L	d	X	k	E	s	s	e	n	p	z	O	w	s	e	h	e
f	e	r	n	ß	Z	q	Q	e	T	u	i	c	h	i	q	P	x

1. Ich entpuppte mich nicht beim Essen.
2. Ich merke nicht, wann ich satt bin.
3. Ich werde durch die Werbung dazu verleitet, mehr zu essen als mein Körper braucht.
4. Ich esse eher Ungezehrtes wie Chips und Kartoffelchips.
5. Es sind keine Unterhaltungen mehr möglich.



- 1 Im Buchstabengitter verstecken sich sechs Wörter. Markiere sie mit einem Leuchtstift oder kreise sie farbig ein!
- 2 In der richtigen Reihenfolge bilden die Wörter einen Satz. Schreibe ihn über den Bildschirm!
- 3 Schreibe die auf dem Bildschirm aufgeführten Gründe, warum fernsehen beim Essen schadet, auf ein Blatt!
- 4 Streiche die Lebensmittel rot durch!

Lehrerinformation zu dem Arbeitsblatt:

„Beim gemeinsamen Essen und Spielen bleibt der Fernseher aus!“:

- Der Fernseher läuft, während ein Kind isst und das andere spielt.
- Die Kinder sind allein zu Hause. Die Mutter befindet sich bei der Nachbarin (Notiz neben dem Telefon).
- Das jüngere Kind ist in einem Alter, in dem es überhaupt noch nicht fernsehen sollte.
- Das Einschalten oder Auslassen des Fernsehers sollte sich immer am jüngsten Kind orientieren!
- Auch für das ältere Kind ist die gerade laufende Sendung nicht geeignet.
- Der Fernseher steht im Kinderzimmer (durch die dargestellten Spielsachen erkennbar).

Name: _____

Datum: _____



Alterskennzeichen für Computerspiele



Alle Computer-, Video- und Konsolenspiele, die zum Verkauf angeboten werden, müssen in Deutschland mit einer Alterskennzeichnung versehen sein. Welche Spiele für welches Alter geeignet sind, wird von Prüfern der USK geprüft. USK ist die Abkürzung für Unterhaltungssoftware Selbstkontrolle. Die Alterseinstufungen der USK finden sich auf jeder Spieleverpackung und auf jedem Datenträger.

So sehen die Kennzeichen aus:



Spiele mit dem weißen Siegel sind aus der Sicht der Jugendschützer für Kinder jeden Alters ungefährlich. Sie sind aber nicht unbedingt schon für jüngere Kinder verständlich. Alle Handlungen sind in eine bunte Umgebung mit friedlicher Stimmung eingebettet.



Etwas anspruchsvoller sind Spiele mit dem gelben Siegel. Die Aufgabenstellung oder Geschwindigkeit dieser Spiele überfordern Kinder unter sechs Jahren.



Spiele, die ab 12 Jahren freigegeben sind, können manchmal etwas bedrohlich sein und Kämpfe und Action beinhalten. Die Alterskennzeichnung ist grün.



Bei Spielen, die dieses blaue Siegel enthalten, geht es meist hart zur Sache. Gewaltsame und wirklichkeitsnahe Kämpfe gehören dazu. Allerdings fließt kein Blut.



Spiele mit dem roten Siegel sind nur für Erwachsene! Wer dagegen verstößt, muss mit einer Strafe von bis zu 50.000 Euro rechnen. Die Inhalte solcher Spiele können die seelische Entwicklung von Kindern und Jugendlichen sehr stark schädigen!!!

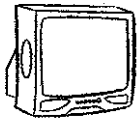


Spiele mit dem weißen Kennzeichen „Lehrprogramm“ brauchen keine Alterseinstufung, da es sich um Lernspiele handelt.

- 1 Male die Kennzeichen in den angegebenen Farben an!
- 2 Überprüfe bei dir zu Hause, ob du Spiele hast, die nicht für dein Alter geeignet sind. – Wenn ja, entferne sie!

Name: _____

Datum: _____



Test: „Unsere Fernsehregeln“



- ❶ Du kennst unsere Fernsehregeln. Nenne weitere Mediengeräte, für die diese Regeln noch gelten!

/4

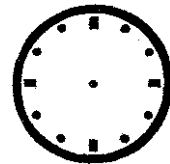
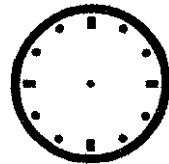
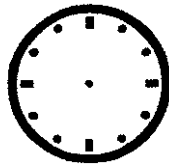
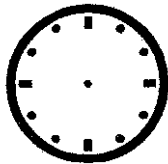
- ❷ Färbe für die Klassen 1-4 die erlaubte Fernsehzeit farbig ein!

1. Klasse:

2. Klasse:

3. Klasse:

4. Klasse:



bis ____ Min.

bis ____ Min.

bis ____ Min.

bis ____ Min.

/8

- ❸ Kreuze die richtigen Aussagen an!



- a) Fernsehen ist so gesund wie sportliche Betätigung, z.B. Joggen im Wald.
- b) Ich schaue nicht alleine!
- c) Um die richtige Sendung zu finden, bin ich „Master of Fernbedienung“ und zappe einfach mal durch!
- d) Ich überlege vorher, was ich sehen möchte!
- e) Ich habe meinen Fernseher nicht im Kinderzimmer!
- f) Ein Tag in der Woche ist für uns alle fernsehfrei.
- g) Ich spreche über die Sendung.

/5

- ④ Welcher Gegenstand hilft dir, dich an die erlaubte Fernsehzeit zu halten?

/1

- ⑤ Nenne den Spruch, an den du im Zusammenhang mit Fernsehen immer denken solltest:

Lieber „Aus, aus“

/1

- ⑥ Woran kannst du erkennen, ob ein Computerspiel für dein Alter geeignet ist?

/1

- ⑦ Es gibt Gründe, warum man beim Essen nicht fernsehen sollte.
– Nenne mindestens drei!

/3

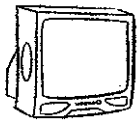
- ⑧ Zu welchen Zeiten solltest du vor und an Schultagen überhaupt nicht fernsehen?

/2

Du hast von 25 Punkten Punkte erreicht.

Name: _____

Datum: _____



Test: „Unsere Fernsehregeln“



- ❶ Du kennst unsere Fernsehregeln. Nenne weitere Mediengeräte, für die diese Regeln noch gelten!

Computerspiele, Spielkonsolen (XBox, Playstation, Wii, Gamecube, Nintendo, Gameboy), DVDs, Handys

/4

- ❷ Färbe für die Klassen 1-4 die erlaubte Fernsehzeit farbig ein!

1. Klasse:



bis 30 Min.

2. Klasse:



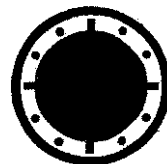
bis 40 Min.

3. Klasse:



bis 50 Min.

4. Klasse:



bis 60 Min.

/8

- ❸ Kreuze die richtigen Aussagen an!



- a) Fernsehen ist so gesund wie sportliche Betätigung, z.B. Joggen im Wald.
- b) Ich schaue nicht alleine!
- c) Um die richtige Sendung zu finden, bin ich „Master of Fernbedienung“ und zappe einfach mal durch!
- d) Ich überlege vorher, was ich sehen möchte!
- e) Ich habe meinen Fernseher nicht im Kinderzimmer!
- f) Ein Tag in der Woche ist für uns alle fernsehfrei.
- g) Ich spreche über die Sendung.



/5

- 4 Welcher Gegenstand hilft dir, dich an die erlaubte Fernsehzeit zu halten?

Meine TV-Uhr

/1

- 5 Nenne den Spruch, an den du im Zusammenhang mit Fernsehen immer denken solltest:

Lieber „Aus, aus, aus – raus, raus, raus!“

/1

- 6 Woran kannst du erkennen, ob ein Computerspiel für dein Alter geeignet ist?

An der Altersfreigabe auf dem (USK) Logo/Schild

/1

- 7 Es gibt Gründe, warum man beim Essen nicht fernsehen sollte.
– Nenne mindestens drei!

1) Körper ist nicht entspannt, kein Genuss möglich

2) Kein Gefühl, wann man satt ist

3) Verführung durch Werbung

4) Bevorzugung von ungesundem Essen (z.B. Chips)

5) Keine (Tisch-)Gespräche möglich

/3

- 8 Zu welchen Zeiten solltest du vor und an Schultagen überhaupt nicht fernsehen?

1) Am Morgen vor der Schule/dem Unterricht

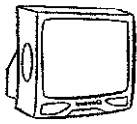
2) Am Abend 1 Std. vor dem Schlafengehen

/2

Du hast von 25 Punkten Punkte erreicht.

Name: _____

Datum: _____



Arbeitsblatt zur Vertiefung

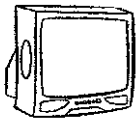


- ❶ Viele Kinder, vor allem Jungen, schauen täglich mehr als eine Stunde Fernsehen oder spielen regelmäßig zu lange am Computer. – Schreibe, wozu ein solches Verhalten führt!

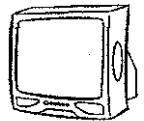
- ❷ Filme und Spiele, die nur für Erwachsene erlaubt sind, sind auch für Kinder gut und sinnvoll! – Stimmt diese Aussage? Begründe!

Name: _____

Datum: _____



Arbeitsblatt zur Vertiefung



- ❶ Viele Kinder, vor allem Jungen, schauen täglich mehr als eine Stunde Fernsehen oder spielen regelmäßig zu lange am Computer. – Schreibe, wozu ein solches Verhalten führt!

1) Reizüberflutung, das Gehirn ist nicht mehr aufnahmefähig für schulische Lerninhalte; Gelerntes kann nicht mehr im Langzeitgedächtnis abgespeichert werden

2) Suchtgefahr!!!

3) Krankheiten (z.B. Schlafstörungen, Aufmerksamkeitsstörungen, Übergewicht)

- ❷ Filme und Spiele, die nur für Erwachsene erlaubt sind, sind auch für Kinder gut und sinnvoll! – Stimmt diese Aussage? Begründe!

Die Aussage ist falsch! Filme und Spiele, die nur für Erwachsene erlaubt sind, können die seelische Entwicklung von Kindern und Jugendlichen sehr stark schädigen! Sie enthalten Gewaltszenen / Gewaltverherrlichung sowie oft frauen- und ausländerfeindliche Darstellungen.